

# Ein Stück spanisch-deutsche Geschichte in Europa

## 150 Jahre evangelisches Fliednerwerk in Madrid

von Bettina Zöckler

Am 9. November 1870 erreichte Fritz Fliedner den Einsatzort seiner missionarischen Arbeit, die spanische Hauptstadt Madrid. Kurz vor der Reise war er im Rheinland zum Pfarrer ordiniert worden. In Spanien gründete er das Fliednerwerk (Obra Fliedner). Diese Diakonievereinigung und das Comité zur Förderung des Evangeliums in Spanien, das ihn damals entsandt hatte, gibt es bis heute.

Der Verein zur Förderung der Stiftung Federico Fliedner e.V. in Madrid und die Fundación Federico Fliedner wollten im Oktober 2020 der 150-jährigen gemeinsamen Geschichte zusammen in Madrid gedenken. Aber dann kam Corona, und Madrid ist erneut Krisengebiet. Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen des erst am 21. Juni aufgehobenen Alarmzustands lähmen das gesellschaftliche Leben. Ein erneuter Alarmzustand bei einer zweiten Welle ist möglich. Deshalb wurden die Feierlichkeiten auf ungewisse Zeit verschoben. Treffen können sich die Mitglieder der beiden Institutionen digital. Am 25. August fand die erste gemeinsame Videokonferenz statt. Eine Erinnerung an anderthalb Jahrhunderte gemeinsame Geschichte soll es zeitnah auch medial geben: auf der Homepage der Fliednerstiftung [www.fliedner.es](http://www.fliedner.es). Ein Jubiläumsband, der in Madrid erscheinen sollte, musste verschoben werden. Nun gibt der Förderverein einzelne Artikel daraus pünktlich zum Jubiläum heraus.

### Diakonisches Fliednerwerk in Madrid

Fliedner schloss sich den ab 1869 entstandenen evangelischen Gemeinden an und wurde zweiter Pastor an der Jesuskirche in Madrid. Er unterstützte Gemeinden in ganz Spanien, besonders die Bildungs- und Sozialarbeit: Er besorgte Mitarbeiter, Geld für Gebäude, gründete Schulen und ein Verlagswesen vor allem für Schulbücher, richtete Krankenstationen, Kinder- und Altenheime meist direkt in den kirchlichen Räumen ein. Als er 1901 unerwartet an Typhus verstarb, hatte er zusammen mit vielen, vor allem spanischen Mitarbeitern ein beachtliches Werk an diakonischen und kirchlichen Einrichtungen aufgebaut. Unter dem Namen Friedrich (Fritz) Fliedner findet man ihn in den Internet-Suchmaschinen allerdings nicht auf Anhieb – erfolgreicher ist die Suche nach seinem spanischen Namen Federico Fliedner.

Manche GAW-Mitglieder erinnern sich wohl an die Jahre 1950 bis 1970. Die evangelischen Spanier hatten den Bürgerkrieg



Fritz und Jeanie Fliedner

und den Anfang der Francozeit „überstanden“, Diskriminierung war für sie jedoch bis 1975 an der Tagesordnung. In der spanischen Fliednerfamilie hatte inzwischen die dritte Generation das Ruder übernommen. Theodor und Elfriede Fliedner leiteten das Fliednerwerk: eine Heimschule in Madrid, ein Kinderheim in El Escorial, die Buchhandlung Calatrava. Da es kaum Möglichkeiten zu staatlicher Unterstützung gab, war das Werk stark auf internationale evangelische Hilfe angewiesen, so auch von Diasporawerken wie dem GAW.

### Fundación Federico Fliedner

Fritz Fliedner kaufte von Spendengeldern Immobilien für die spanischen Gemeinden oder diakonischen Einrichtungen. Evangelisches Eigentum war bis 1975 in Spanien sehr antastbar, ausländisches dagegen nicht. Damit die spanischen Behörden die evangelischen Gebäude nicht enteignen konnten, trug er sie auf den Namen der Deutsch-Spanischen Immobiliengesellschaft ein. Die Aktiengesellschaft war vom Förderverein gegründet worden. Als in Spanien ab 1978 die Demokratisierung einsetzte, konnten die Gebäude an die eigentlichen jetzigen Eigentümer, die Spanische Evangelische Kirche IEE und die Fliednerstiftung, überschrieben werden. Die Deutsch-Spanische Immobiliengesellschaft mit Sitz in Kassel und Madrid wurde 1997 stillgelegt.

Die Fundación Federico Fliedner kann seitdem auf eigenen Beinen stehen, aber der Weg zur vollständigen Gleichberechtigung mit katholisch-karitativen Institutionen ist noch weit. Auch heute bezahlt die Fliednerstiftung z. B. einige Pensionäre, für die sie bis etwa 1990 nicht in die Rentenkasse einzahlen durfte, aus eigener Tasche. Wegen dieser Ungleichbehandlung ziehen die evangelischen Kirchen bis vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg.

## Gegenwart und Zukunft

Die Fliednerstiftung konzentriert sich heute auf die vom Gründer verfolgten Bereiche Bildung und Sozialarbeit. Sie ist privater Träger der öffentlichen Schulen Juan de Valdés und El Porvenir, die etwa 2 200 Kinder vom Krippenalter bis zum Abitur betreuen, und der staatlich anerkannten theologischen Fakultät SEUT mit rund 150 Studierenden, die überwiegend online lernen. Zur Stiftung gehört außerdem ein Anwesen in El Escorial, das zuletzt als Freizeitzentrum und Flüchtlingslager genutzt wurde und für das eine neue Ausrichtung gesucht wird. Diese kann momentan aber aufgrund der wirtschaftlichen Schieflage des Landes nur schwer erfolgen.

Am Ende der Sommerferien war noch nicht bekannt, wie der Schulanfang erfolgen würde. Die Infektionszahlen sind in Spanien massiv gestiegen. Vor den Sommerferien schrieb der Krisenstab der Fliednerstiftung an alle Mitarbeiter: „Wir sind optimistisch und vertrauen auf die gemeinsame Zukunft. Bald können wir wieder die Klassenräume unserer Schulen füllen, in der Mensa den leckeren Cocido verspeisen, mit unseren Schülern die Flure dekorieren, die Stimmen und das Lachen der Kinder auf dem Pausenhof hören. Und während wir dies alles noch vermissen, wünschen wir euch Mut, Zuversicht und Kraft für die nächste Zeit.“

In 150 Jahren eingeübtes solidarisches Handeln kann in Krisensituationen schnell zur Anwendung kommen. Nur zwei Beispiele: Die Fliednerstiftung hat mithilfe von ehrenamtlichen Eltern und Mitarbeitern Lebensmittelpakete an durch den Lockdown in Not geratene Schülerfamilien verteilt. Außerdem hat die Stiftung einen Mitarbeitersolidaritätsfond eingerichtet und mit einem Grundbetrag ausgestattet. Viele besserverdienende und nicht von Kurzarbeit betroffene Kollegen haben ihn angefüllt. Davon profitieren Mitarbeitende, die mit dem Kurzarbeitergeld nicht auskommen.

Bereichsübergreifend gibt der eigene sozialpädagogische Dienst Fliedner Social Stipendien an bedürftige Schüler und Studierende und betreut Familien mit Unterstützungsangeboten. Dem Stipendienfond fließen auch die Einzelspenden zu, die der Förderverein sammelt. Unter den neuen Bedingungen durch Covid-19 ermöglicht der Stipendienfond die Projekte zur Akuthilfe.

Die Pandemie hat verhindert, dass an der Schule El Porvenir zum Wintersemester 2020/21 eine berufsbildende Schule für Informatik und Frühkindliche Erziehung eingerichtet werden konnte. Aufgeschoben ist hoffentlich nicht aufgehoben.



Schulaustausch: Schülerinnen und Schüler aus Madrid zu Besuch in Kaiserswerth

## 150-jährige deutsch-spanische Freundschaft



Heute ist die Arbeit der Fliednerstiftung, nach 150 Jahren Hilfe zur Selbsthilfe, vollständig in spanischen Händen. Deutsche Mitarbeitende und Mitglieder der Familie Fliedner gibt es seit Anfang dieses Jahrtausends in der Leitungsebene nicht mehr. Aber gemeinsame Wege der Fundación Federico Fliedner und ihres deutschen Fördervereins tun sich immer wieder auf. Ein Mitglied des Vereins ist im Kuratorium der Madrider Stiftung. An Versammlungen des Vereins nehmen Gäste aus Madrid teil. Viele Besuche hin und her vertiefen die Freundschaft.

Vor einigen Jahren wurde durch dieses Miteinander auch der institutionelle Austausch mit der Kaiserswerther Diakonie neu belebt, so dass es gegenseitige Besuche der Archivare und der Führungskräfte gibt oder Praktika für frühkindliche Erziehung. Seit ein paar Jahren wird an den Fliednerschulen in Madrid Deutsch unterrichtet, und der Verein begleitet eine Schulpartnerschaft mit Kaiserswerth. Es sind zukunftsweisende Beispiele. Mein Fazit: Wir sind alle Europäer, und uns eint ein Glaube. Aber Europa wächst nur über institutionelle Partnerschaften auf Augenhöhe und persönliche Freundschaften zusammen.

*Bettina Zöckler hat von 1987 bis 2007 in der Fliednerstiftung Madrid gearbeitet. Seit ihrer Rückkehr nach Deutschland gehört sie dem Vorstand des Fördervereins an und gibt dessen Infoblatt heraus. Seit 2018 vertritt sie den Förderverein im Kuratorium der Fliednerstiftung.*

### Weiterführende Links:

[www.fliedner.es](http://www.fliedner.es) und [www.fliedner-stiftung-madrid.de](http://www.fliedner-stiftung-madrid.de)  
Die beiden Homepages zeigen sich in ähnlichem Design, was den langen gemeinsamen Weg der beiden Institutionen verdeutlicht.